

BA00206



**Bedienungsanleitung**  
**descon<sup>®</sup> dos vision public**  
**Art. Nr. 13002P**

**Schlauchdosierpumpe zur Flockungsdosierung  
mit zwei einstellbaren Dosiermengen**

Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung lesen!

Für künftige Verwendung aufbewahren!

NEXT WATER  
GENERATION. <sup>®</sup>

**descon**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Produktinformationen</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Installation und Montage</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Parameter</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Wartung</b>	<b>15</b>
<b>9</b>	<b>Störungen, Ursachen und Behebung</b>	<b>17</b>
<b>10</b>	<b>Verschleißteile</b>	<b>18</b>
<b>11</b>	<b>Werkseinstellungen</b>	<b>18</b>
<b>12</b>	<b>Wartungsdokumentation</b>	<b>19</b>

**EG Konformitätserklärung**



DESCON GMBH – INNOVATIVE WASSERTECHNIK

Siemensstraße 10 | 63755 Alzenau | Germany | Telefon: +49 (0)6023 50701-0  
Telefax: +49 (0)6023 50 701-20 info@descon-trol.de | www.descon-trol.de

erklärt hiermit, dass die Mess- und Regelgeräte mit der Serienbezeichnung:

**descon@dos vision**

übereinstimmen mit den Bestimmungen folgender EG-Richtlinien:

**EMV Richtlinie 2004/108/EG**  
**Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG**

sofern die in der technischen Produktinformation angegebenen Einbau- und Installationsvorschriften eingehalten werden.

Die CE-Kennzeichnung erfolgt aufgrund der Richtlinie 2004/108/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten.

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

- EN 61000 6-13-1(3), VDE 0839 Teil 6-1(3): 2002 (Wohnbereich)
- EN 61000 6-13-2(4), VDE 0839 Teil 6-2(4): 2006 (Industriebereich)
- EN 61326-1: 2006, VDE 0843-20-1: 2006 Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte- EMV-Anforderung
- EN 61010-1: 2002-08 Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte

63755 Alzenau, den 23.11.2018

Bernhard Thoma  
Geschäftsführer



## Allgemeine Information

### 1.1 Allgemeines

Diese technische Information enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der **descon® dos vision public**.

Die Sicherheitshinweise und Hervorhebungen sind in jedem Fall zu beachten!

### 1.2 Hervorhebungen

In dieser technischen Information haben die Hervorhebungen VORSICHT, ACHTUNG und HINWEIS folgende Bedeutung:

VORSICHT:	Diese Überschrift wird benutzt, falls ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dgl. zu Verletzungen oder Unfällen führen kann.
ACHTUNG:	Diese Überschrift wird benutzt, falls ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungsanweisungen, Arbeitsanweisungen, von vorgeschriebenen Arbeitsabläufen und dgl. zur Beschädigung des Gerätes führen kann.
HINWEIS:	Diese Überschrift wird benutzt, wenn auf eine Besonderheit aufmerksam gemacht werden soll.

### 1.3 Gewährleistung

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparatur werden vom autorisiertem Fachpersonal durchgeführt. Es dürfen nur Original-Zubehörteile verwendet werden. Bei Reparaturen und Wartungen werden nur Originalersatzteile und Originalverschleißteile verwendet bzw. ersetzt. Das Gerät/die Anlage wird entsprechend den Ausführungen des technischen Handbuches verwendet (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

ACHTUNG:	Bei Verwendung von konzentrierter Salzsäure in unmittelbarer Nähe des Gerätes erlischt die Garantie.
----------	--

### 1.4 Sicherheitshinweise

Die Anlage ist gemäß DIN 57411/VDE 0411 Teil 1, Schutzmaßnahmen für elektronische Geräte, gebaut und geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Hinweise und Warnvermerke beachten, die in dieser technischen Information enthalten sind. Falls anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Das ist der Fall:

- falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist.
- falls das Gerät nicht mehr funktionsfähig erscheint.
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Umständen.

**ACHTUNG:** Alle in dieser Anleitung aufgeführten Montage- und Installationshinweise beruhen auf allgemein bekannten Erfahrungen. Da jede Schwimmbad- und Whirlpool- Anlage spezifische Anforderungen aufweisen kann, liegt es in der Verantwortung des jeweiligen Anlagenbauers die Installation so auszuführen, dass eine einwandfreie Funktion der Gesamtanlage gewährleistet wird.

Bei Einrichtungen in öffentlichen Schwimmbadanlagen sind die einschlägig gültigen Vorschriften der Badewasserverordnung / DIN und sonstige anzuwendende Regelwerke einzuhalten.

## 1.5 Transportschäden

Die **descon<sup>®</sup> dos vision public** wurde von uns sorgfältig transportgerecht verpackt. Bitte überprüfen Sie, ob die Sendung unbeschädigt und die Lieferung vollständig ist. Transportschäden müssen sofort gemeldet werden (Frachtführer).

ACHTUNG: Die Transportverpackung darf während des Transportes nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Für Schäden die durch Nichtbeachtung entstehen, wird nicht gehaftet!
--

ACHTUNG: Die Transportverpackung darf während des Transportes keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Für Schäden die durch Nichtbeachtung entstehen, wird nicht gehaftet!
---

## 1.6 Konformität

Das Gerät **descon<sup>®</sup> vision** erfüllt die grundlegenden Anforderungen der folgenden EG-Richtlinien, harmonisierten Normen und nationalen Normen.

EG-Richtlinien: EG Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG / EG-EMV-Richtlinie (89/336/EWG)

Harmonisierte Normen: DIN EN 60335-1 DIN EN 55011/5502 / DIN EN 61000-4-x

## 2. Produktinformationen

Das Gerät **descon<sup>®</sup> dos vision public** dient zur genauen Dosierung von Flockungsmitteln in der Badewasseraufbereitung.

Das Material der Pumpenschläuche muss für das Fördermedium geeignet sein und rechtzeitig gewechselt werden. Wartungsarbeiten sind in den vorgegebenen Intervallen durchzuführen. Für eine Verwendung, die nicht der Bestimmung entspricht, haftet allein der Betreiber.

## 3. Beschreibung

### 3.1 Allgemein

Das Gerät **descon<sup>®</sup> dos vision public** mit verschleißfreiem Schrittmotor und Display wird anschlussfertig geliefert. Die Schlauchpumpe des **descon<sup>®</sup> dos vision- Gerätes** ist eine hochwertige mikroprozessor gesteuerte Schlauchdosierpumpe mit drehzahlgeregeltem Antrieb zur kontinuierlichen Dosierung von flüssigen Wasseraufbereitungsmitteln.

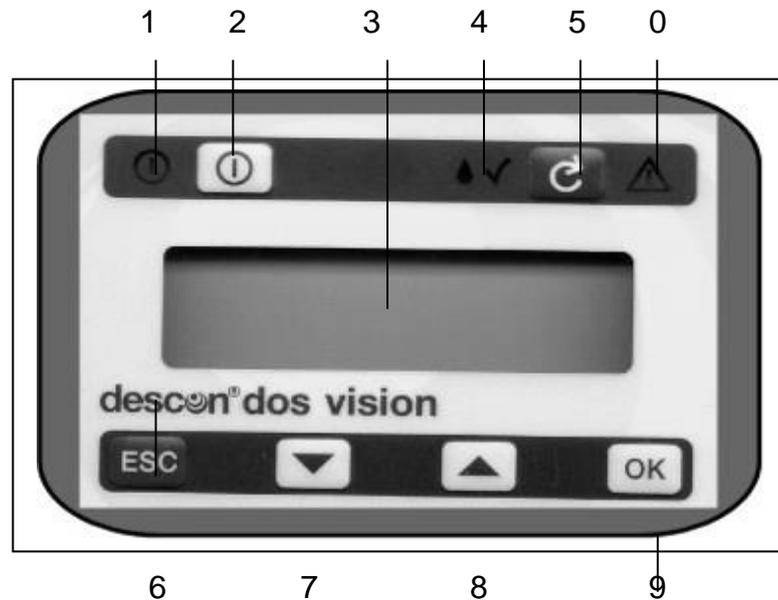
### 3.2 Arbeitsweise und Funktion

Die Schlauchpumpe arbeitet selbstansaugend, ohne Dichtungen und ohne Ventile. Der Antrieb erfolgt durch einen verschleißfreien Schrittmotor, ein Rotor bewegt federnd gelagerte Andruckrollen, die den Pumpenschlauch zusammendrücken. Dadurch entsteht ein Unterdruck, der das zu fördernde Dosiermittel ansaugt.

Die Drehzahl des Rotors regelt die Fördermenge gem. der eingestellten Anlagenspezifikation (Volumenstrom m<sup>3</sup>/h und Konzentration des Flockungsmittels ml/m<sup>3</sup>). Die momentane Dosierleistung wird ständig im Display angezeigt. Gem. der Vorschriften, soll bei Filterbetrieb ununterbrochen geflockt werden.

Die Förderleistung berechnet sich aus der eingegebenen Umwälzleistung der Umwälzpumpe und der gewünschten Dosiermenge pro m<sup>3</sup> Umwälzleistung. Es können zwei unterschiedliche Volumenströme eingegeben werden z.B. für eine reduzierte Dosierleistung bei reduzierter Umwälzmenge (Nachtschaltung).

### 3.3 Display



1	LED Betrieb (grün)	blinkt wenn Betriebsspannung anliegt, leuchtet wenn „Pumpe ein“	6	ESC	Schaltet aus dem Menü wieder zur Standard-Anzeige
2	Taste Ein/Aus		7	Menü abwärts	
3	Display		8	Menü aufwärts	
4	LED Pumpe	blinkt wenn Pumpe in Betrieb ist	9	OK	Bestätigt die letzte Eingabe
5	Taste	schaltet die Pumpe für eine Minute ein	0	Alarmanzeige	blinkt bei Leermeldung

**HINWEIS:** Nach ca. 60 Minuten wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays abgeschaltet und wird durch Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert.

## 4. Technische Daten

### 4.1 Chemische Beständigkeit

HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich nur die von descon® geprüften und empfohlenen Wasserpflegemittel, die speziell auf diesen Einsatzbereich abgestimmt und einer ständigen Qualitätskontrolle unterworfen sind.

Die Pumpenschläuche sind gegen folgende Flüssigkeiten (ohne herstellerspezifische Zusätze) beständig: (bei 25°)

**Polyaluminiumchlorid (PAC)**, descon® LiquiFloc, descon® SuperFloc  
Natriumhypochlorit (NaClO), z.B. descon® liquiChlor oder aus UNIDES-Elektrolyseanlage  
Natriumhydroxid (NaOH), z.B. descon®pH plus  
Schwefelsäure (H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub>) bis 38%  
Anorganische Chlorprodukte, andere Chemikalien auf Anfrage.

### 4.2 Förderleistungsbereiche

Schlauch-Kit	Förderleistung ml/h	Gegendruck*	Schlauch Ø
descon-dos DLS 1000	5 – 1000	1,5 bar	4,8 mm

- Bei geringerem Gegendruck erhöht sich die Leistung um ca. 10%.

### 4.3 Maße und Gewicht (Pumpe)

Abmessung (BxHxT):	90x170x130 mm
Betriebstemperatur:	+10° C bis +40° C max.
Anschlüsse Saug-/ Dosierleitung:	DN 4, 6/4 mm
Drehzahlbereich:	0,1-100 U/min
Schutzklasse/Schutzart:	IP 65 / II
Netzanschluss:	230 V, +/- 10%, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	ca. 20 VA max.
Gegendruck:	max.: 1,5 bar
Ansaughöhe:	max.: 1,8 m
Kabeleingänge:	4 (es dürfen <u>keine</u> weiteren Öffnungen angebracht werden)
Gewicht:	ca. 1,25 kg

(Technische Änderungen vorbehalten)

## 4.4 Anschluss descon®- Sauglanze

Die Leermeldung der Sauglanzen sind werkseitig auf „**Öffner**“ eingestellt, d.h.: liegt der Schwimmer in der unteren Position ist der Kontakt geschlossen - die Leermeldung liegt im Gerät an. Wird der Schwimmer angehoben, bzw. ist der Flüssigkeitsstand im Behälter ausreichend, ist der Kontakt unterbrochen – keine Leermeldung zum Gerät (Funktion für alle **descon®** - MSR-Geräte, sowie **descon® dos vision pH** und **floc** ).

### HINWEIS

Für die **descon®**- Schlauchdosierpumpen **descon® dos sm** und **mcs**, **descon® dos vision public**

ist der Schwimmer an der Sauglanze auf „**Schließer**“ umzustellen.

Die Umstellung erfolgt durch Umstecken des Schwimmers ↕



Schließer		Öffner	
<b>descon® sm</b> und <b>descon® mcs</b> <b>descon® vision- public</b>		MSR-Geräte – descontrol® S / R / M descontrol® XV, XV-S, XV-M descon® vision -pH, -floc	

- PVC-Kappe vom Fußventil abschrauben (Achtung – Kugel kann rausfallen)
- Sicherungsring an der Schwimmerachse entfernen
- Schwimmer drehen und aufstecken (Symbol auf dem Schwimmer)
- Sicherungsring an der Schwimmerachse aufstecken
- PVC-Kappe am Fußventil aufschrauben
- (Achtung – Kugel und Sitz müssen eingebaut sein)

## 5. Installation und Montage

Am Aufstellort muss die zulässige Umgebungstemperatur 0° C bis +40° C gewährleistet sein.

**HINWEIS:** Werden mit der Schlauchpumpe Gefahrstoffe gefördert, so müssen alle Sicherheitsbestimmungen, Vorschriften, Richtlinien und Gefahren im Umgang und bei der Lagerung der Gefahrstoffe beachtet werden. Entsprechende Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

**EMPFEHLUNG:** Auffangwannen unter Gebinde zur Vermeidung von Gefahren und Schäden z.B. bei Bruch eines Pumpenschlauches (Art. Nr. 15090T).

Die max. Ansaughöhe von 1,80 m darf nicht überschritten werden. Die Schlauchdosierpumpe ist an einer Stelle zu montieren, die vor:

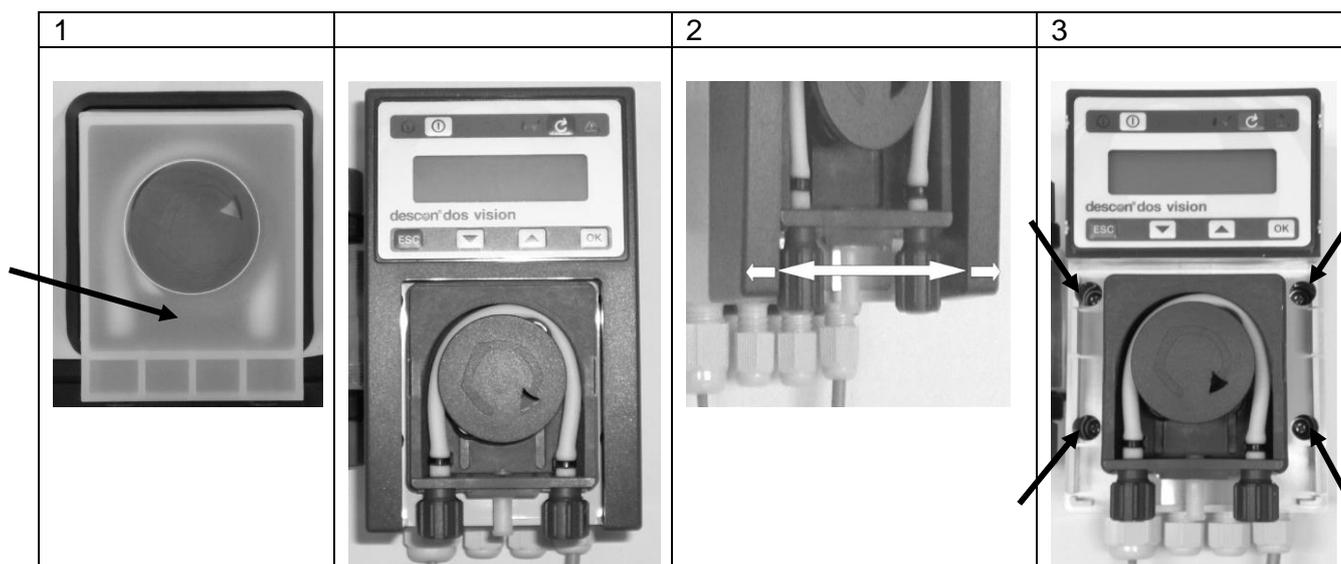
- > mechanischen Beschädigungen,
- > Erschütterungen
- > Wasser, Dämpfen, Laugen und Säuren geschützt ist.

Einbaulage: Senkrecht über dem Niveau des Dosiergebindes, Schlauchanschlüsse unten.

Zum Befestigen und zum Anschließen einer Leermeldeeinrichtung (elektrischer Anschluss der Sauglanze oder eines Analogsignals) ist das Oberteil der Pumpe abzunehmen.

**VORSICHT: Vor Öffnen des Gehäuses die Pumpe vom elektrischen Netz trennen!**

1. Die transparente Pumpenrotorabdeckung abnehmen (nach vorne heraushebeln)
2. Den anthrazitfarbenen Rahmen nach rechts und links drücken und nach vorne abziehen (Rastpunkte unten – am besten abwechselnd links und rechts lösen).
3. Die vier Schrauben lösen, anschließend das gesamte Pumpengehäuse von der Grundplatte abnehmen (Schraubendreher-Kreuzschlitz).



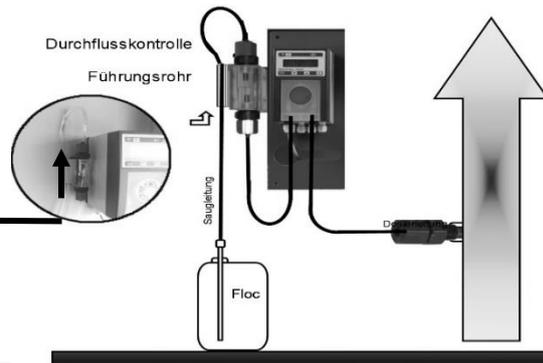
## HINWEIS

Direkt neben der Dosierpumpe kann eine Durchfluss-Kontrolle zur visuellen Überprüfung der Dosierfunktion montiert werden. Diese ist auf einer Wandmontageplatte befestigt, die auch als Bohrschablone für die Pumpe verwendet werden kann.

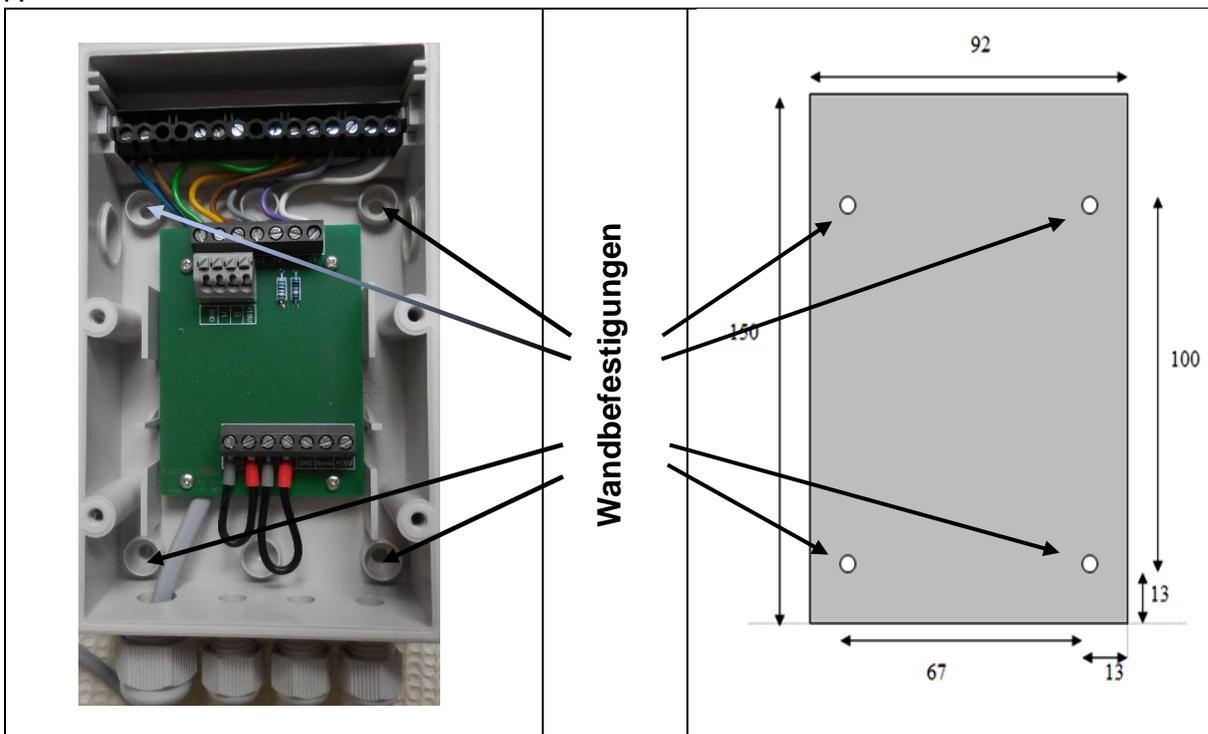
Art.-Nr.: 13225



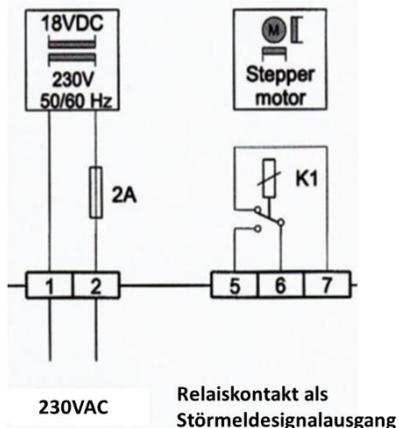
Ansaugschlauch anfeuchten und dann durch das Führungsrohr schieben.



4. Wandmontageplatte der Pumpe mit vier Schrauben/Dübel an der Wand befestigen. Bei Verwendung der Durchfluss-Kontrolle, werden die Schrauben durch das Pumpengehäuse und der Wandmonteplatte gesteckt.
5. Elektrische Anschlüsse (Leermelde-, Reglerstop- bzw. Dosiermenge 1, Dosiermenge 2) anschließen.
6. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.
- 7.



## 5.1 Elektrische Anschlüsse:



○	○	○	○	○	○
GND	SL	GND	FG	GND	Sens. +18V
Anschluss Sauglanze		Anschluss Freigabe Dosiermenge1 Normale Menge		Anschluss Freigabe Dosiermenge2 Reduzierte Menge	
Anzeige: <b>Error Low Level</b>		Anzeige: <b>vision public z. Bsp. Q1 = 40 ml/h</b>		Anzeige: <b>vision public z. Bsp. Q2 = 20 ml/h</b>	
Wenn Kontakt offen, wird Dosierung unterbrochen		Wenn Kontakt offen, wird Dosierung unterbrochen		Wenn Kontakt offen, wird Dosierung Q1 angezeigt und dosiert, oder Pumpe steht im „Standby“.	

Anschlussmöglichkeiten:

Version A mit Dosiermenge Q1: Eine Dosiermenge - bei gleichbleibender Umwälzmenge/Volumenstrom

Das Gerät wird mit Dauerspannung 230V versorgt. Werkseitig ist eine Brücke an GND / FG eingesetzt. Ein geschlossener Kontakt an **Klemme GND / FG** bedeutet Freigabe und Dosierung in der eingestellten Dosiermenge Q1. Die Flockung kann über eine Filtersteuerung an **Klemme GND / FG** (potentialfreier Schließer) ein/ausgeschaltet werden.

Version B mit Dosiermenge Q1 und Q2: Zwei Dosiermengen – bei wechselnden Umwälzmengen/Volumenströmen

An den **Klemmen GND / Sens** kann ein zweiter potentialfreier Schließer für eine zweite frei einstellbare Dosiermenge angeschlossen werden. Ein geschlossener Kontakt an **Klemme GND / FG und** geschlossener Kontakt an Klemmen **GND / Sens**, bedeutet Freigabe und Dosierung in der eingestellten Dosiermenge Q2. Einsatz zum Beispiel bei Kreisläufen mit frequenzgesteuerten Pumpen, oder für Kreisläufe, die über Nacht eine der beiden Umwälzpumpen wegschalten.

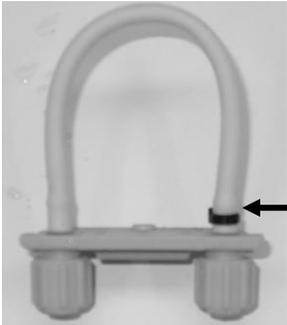
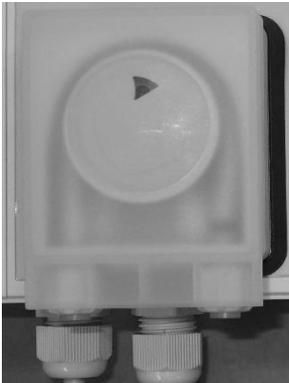
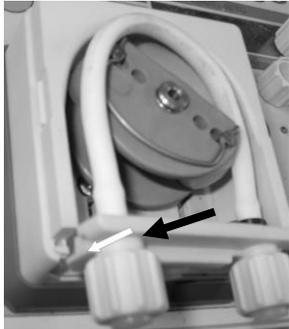
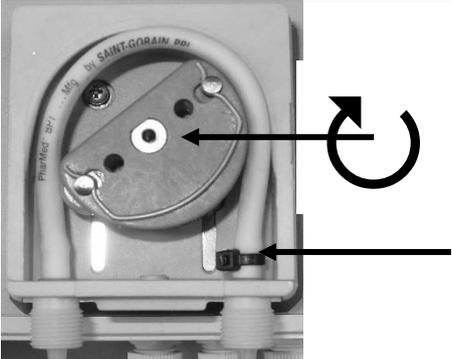
Alternativ:

Das Gerät wird nur mit Spannung versorgt, wenn sich die Filteranlage im Umwälzmodus befindet, d. h. die Dosierpumpe läuft bei Spannung direkt mit der voreingestellten Dosiermenge an.

Bei beiden Varianten kann eine Sauglanze mit Leermeldeeinrichtung an den **Klemmen GND / SL** angeschlossen werden (potentialfreier Öffner). Werkseitig ist eine Brücke eingesetzt. Wird eine Sauglanze (Behälter-Leermeldung) angeschlossen, muss die **Brücke GND / SL** entfernt werden. Wenn der Kontakt geschlossen wird (Schwimmer an der Sauglanze ist oben), ist die Dosierung freigeschaltet – entsprechend Version A oder B.

Bei Gebinde-Leer-Erkennung blinkt das Warnsignal und der Wechsler (Klemme 5, 6 und 7) schaltet um, sodass ein externes Warnsignalgerät angesteuert werden kann, solange das Gerät unter Betriebsspannung ist.

## 5.2 Montage des Pumpenschlauch-Kits

 <p style="text-align: right;"><b>Rechte Seite</b></p>	<p>Der Pumpenschlauch-Kit, ist im Anlieferungszustand noch nicht eingesetzt.</p> <p>Einsetzen bzw. Austausch gem. dieser Anleitung</p> <p>Die Pumpenschlauch-Kits (komplett mit Halterung, Schlauch und Anschlussnippel) sowie die Rollenrotoren sind Verschleißteile und als Ersatzteile lieferbar.</p>
	<p>Nehmen Sie die transparente Abdeckhaube und die anthrazitfarbenen Rotorabdeckung von der Pumpe ab.</p> 
	<p>Drücken Sie die Halteplatte der Pumpenschlauchgarnitur in die Führungsnut des Pumpengehäuses.</p> <p>Der Druckanschluss – erkennbar an dem schwarzen Kabelbinder – muss auf der rechten Seite platziert werden.</p>
	<p>Fädeln Sie Pumpenschlauch durch gleichzeitiges Rechtsdrehen des Rotors in das Pumpengehäuse ein.</p> <p>Schwarzer Kabelbinder = Druckseite</p>

Setzen Sie die Rotorabdeckung und die transparente Gehäuseabdeckung wieder auf das Pumpengehäuse auf.

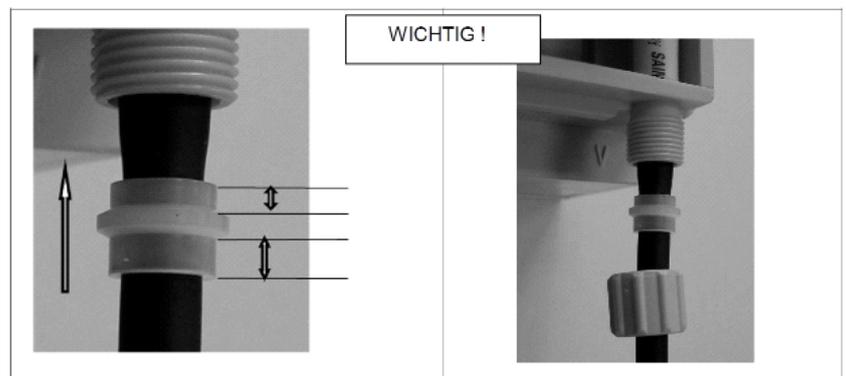
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

**ACHTUNG:** Pumpenschlauch beim Einsetzen nicht knicken oder überdehnen.

Nachdem die Pumpenschlauchgarnitur montiert ist, kann die Saug- und Druckleitung angeschlossen werden. In Drehrichtung der Pumpe (Uhrzeigersinn) wird links die Saugleitung und rechts die Dosierleitung befestigt. Die Pumpen sind selbst ansaugend und sperren zur Druckseite hin selbsttätig ab.

### 5.3 Anschluss der Saug- und Dosierleitung

Überwurfmutter und Pressring auf das Schlauchende aufstecken (siehe Abbildung). Schlauchende fest auf den Konus drücken und mit der Überwurfmutter festschrauben.



## 6. Erstinbetriebnahme

Schalten Sie die Spannungsversorgung zum Gerät ein. Die Anzeige wird eingeschaltet und die grüne LED (1) blinkt, die Dosierpumpe ist im „Standby“ Modus.

Abwechselnd wird der momentane Modus, bzw. die momentane Dosierleistung angezeigt.

Einschalten der Dosierung durch Betätigen der Taste Ein/Aus (2), die grüne LED (1) leuchtet, die LED (4) blinkt, die Dosiermenge xx ml/h wird im Display angezeigt.

## 7. Parameter (anlagenspezifisch einzustellen)

Werkseitig eingegebene Parameter:

Umwälzung 1            0 m<sup>3</sup>/h  
Dosiermenge 1        0.0 ml/m<sup>3</sup> (abhängig von der Konzentration des eingesetzten Flockungsmittel)

Umwälzung 2            0 m<sup>3</sup>/h  
Dosiermenge 2        0.0 ml/m<sup>3</sup> (abhängig von der Konzentration des eingesetzten Flockungsmittel)

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten ▼ und ▲ wird das Einstell-Menü aufgerufen.

Mit den beiden Richtungstasten ▲ und ▼ werden die einzelnen Menüpunkte aufgerufen. Mit ✓ (OK-Taste) wird die Funktion aufgerufen. Mit nochmaligen ✓ (OK-Taste) wird die Funktion zur Änderung freigegeben. Mit ▲ und ▼ können die Werte verändert werden und jeweils mit ✓ (OK-Taste) bestätigt werden. Soll eine Einstellung nicht übernommen werden, einmal die „ESC“-Taste drücken.

## 7.1 Anzeige und Eingabe- Menü

vision public Off-Mode	vision public Q1 = 2,0 ml/h	vision public Q2 = 1,0 ml/h	vision public Error
---------------------------	--------------------------------	--------------------------------	------------------------

<b>Anzeige wechselt – je nach Betriebszustand. Zum Einstellen: ▲ und ▼ gleichzeitig drücken</b>									
vision public Einstellungen	▼	Nur für Service							
Eingabe Datum, Uhrzeit	✓ ▼	Eingabe bei Erstinbetriebnahme: Datum und Uhrzeit							
Parameter vision public	OK	Eingabe Umwälzung 1	OK	Umwälzung 1 15 m <sup>3</sup> /h Mit ▲▼ einstellen	OK ▼	Eingabe Dosier - menge 1	OK	Dosiermenge 1 0,5 ml/m <sup>3</sup> Mit ▲▼ einstellen	OK
		Eingabe Umwälzung 2	OK	Umwälzung 2 05 m <sup>3</sup> /h Mit ▲▼ einstellen	OK ▼	Eingabe Dosier- menge 2	OK	Dosiermenge 2 0,5 ml/m <sup>3</sup> Mit ▲▼ einstellen	OK
				Einstellbereich  0 m <sup>3</sup> /h – 999 m <sup>3</sup> /h				Einstellbereich  0 ml/m <sup>3</sup> – x ml/m <sup>3</sup>	
vision public Info	OK	Ver. 3.45	▼	Flockung					
vision public Konfiguration		keine Funktion							
<b>HINWEIS: Die Eingaben der Umwälzleistung und der Dosiermenge in ml/m<sup>3</sup> sind so begrenzt, dass das Produkt aus Umwälzleistung x Dosiermenge 600 ml/h nicht überschreitet.</b>									

## 7.2 Einstellungen (Code 0000)

Weitergehende Einstellungen bzw. Funktionsumstellungen sind ausschließlich dem werkseitigen Service vorbehalten und sind durch einen Code geschützt.

<b>HINWEIS</b>	<b>Nach dreimaliger Falscheingabe des Codes, wird die Bedienung des Gerätes für 20 Minuten gesperrt. (Betriebsspannung während dieser Sperrzeit nicht abschalten!)</b>
----------------	--

## 8. Wartung

**HINWEIS:** Die Förderschläuche der Pumpen haben eine begrenzte Lebensdauer. Nach maximal 1 Jahr Betriebszeit muss die Pumpenschlauchgarnitur ausgetauscht werden, bei hoher Beanspruchung (Pumpenleistung ständig 100 %) ggf. früher!

**ACHTUNG:** Bei Nichtbeachtung des regelmäßigen Austausches der Pumpenschlauch-Kits, erlischt jede Gewährleistungspflicht!

Bei Verwendung von **descon®** gelieferten Dosierleitungen zeigt die kurze Seite des Pressringes in Richtung Pumpengehäuse (s. Abb. Seite 11). Bei abweichenden Wandstärken kann es notwendig werden, den Pressring andersherum einzubauen.

**HINWEIS:** Es empfiehlt sich bei jedem Schlauch-Kit-Wechsel an der Saug- und Druckleitung jeweils ca. 1 cm abzuschneiden, um eine weiterhin ordentliche Abdichtung zu gewährleisten.

Bei der **Erstinbetriebnahme** der Pumpe bzw. **bei Erneuerung** der Pumpenschlauchgarnitur, ist nach der Montage des Schlauches die Antriebswelle von Hand **eine volle** Umdrehung nach rechts zu drehen, wenn diese nicht von selbst anläuft. Durch Drücken der Taste (5) kann die Pumpe für 1 Minute auf volle Leistung geschaltet werden, Unterbrechen ist durch nochmaliges Drücken der Taste (5).

Befindet sich beim Erstdosieren viel Luft in der Saug- und Druckleitung, sollte die Leistung der Pumpe unterstützt werden. Hierzu die Dosierleitung auf der Druckseite der Pumpe oder an der Dosierstelle lösen und die Flüssigkeit in ein Kunststoffgefäß tropfen lassen. Wenn die Leitung komplett entlüftet ist, Leitung wieder anschließen.

**Vorsicht beim Umgang mit Chemikalien!**

Ausbau/Austausch der Pumpenschlauch-Kits

- Gerät in spannungslosen Zustand versetzen
  - Schutzhandschuhe und Schutzbrille anlegen
  - Transparente Pumpenschlauchabdeckung abnehmen
  - Saug- und Dosierleitung unter einem Tuch abnehmen
- ACHTUNG: Spritzgefahr!**

**Siehe: Montage des Pumpenschlauch-Kits - Kap. 5**

- Schlauch-Kit nach vorne aus dem Pumpengehäuse herausziehen,
- unter Drehbewegung des Rotors von Hand kann die Pumpenschlauchgarnitur aus dem Gehäuse entnommen werden.
- Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

## 9. Störungen, Ursachen und Behebung

Störung	Ursache	Abhilfe
Gerät ist aus, Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Kein Netzanschluss</li> <li>● Betriebsspannung ist verriegelt</li> <li>● Elektrischer Ausfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Spannungsversorgung prüfen</li> </ul>
Gerät ist an, Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Keine Dosier-Anforderung</li> <li>● Behälter leer, Leermelder hat angesprochen</li> <li>● Externer Reglerstop</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Filterpumpe einschalten</li> <li>☞ Behälter wechseln</li> <li>☞ Reglerstop freischalten</li> </ul>
Pumpe saugt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Undichte Saugleitung</li> <li>● Saugleitungsquerschnitt zu eng oder zu lang</li> <li>● Saugleitung verstopft</li> <li>● Fußventil defekt bzw. nicht senkrecht im Behälter</li> <li>● Saugleitung geknickt</li> <li>● Kristalline Ablagerungen in der Ansaugleitung</li> <li>● Pumpenschlauch gerissen oder defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Saugleitung austauschen oder abdichten</li> <li>☞ Mit Werksangaben überprüfen</li> <li>☞ Saugleitung durchspülen oder austauschen</li> <li>☞ Saugleitung höher hängen</li> <li>☞ Saugleitung korrekt verlegen, auf Schaden überprüfen</li> <li>☞ Leitung reinigen</li> <li>☞ austauschen</li> </ul>
Keine Dosierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Dosierventil verstopft</li> <li>● Dosierleitung verstopft</li> <li>● Dosierleitung undicht</li> <li>● Gegendruck an der Dosierstelle zu hoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Vorstehende Störungen prüfen</li> <li>☞ Dosierstelle prüfen, ggf. reinigen</li> <li>☞ Dosierleitung prüfen/austauschen</li> <li>☞ Druck der Gesamtanlage überprüfen (max. 1,5 bar)</li> </ul>
Pumpe läuft zu langsam	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Übertemperaturschutz hat angesprochen, die Innentemperatur der Pumpe hat 70° C überschritten</li> <li>● Dosiermenge wurde über 600 ml/h eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Pumpe abkühlen lassen, den Grund für den Ausfall feststellen</li> <li>☞ kleinere Einstellung wählen</li> </ul>
Störmeldung „Error Low Level“	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Behälter leer</li> <li>● Sauglanze defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☞ Behälter auffüllen, bzw. austauschen</li> <li>☞ Sauglanze austauschen</li> </ul>

## 10. Verschleißteile

**HINWEIS:** Verschleißteile (Schläuche und Rotoren) unterliegen keiner Garantie. Es dürfen ausschließlich nur Original-Ersatz- bzw. Verschleißteile verwendet werden.

Schlauchkit  
(auf Schlauchträger montierter Pumpenschlauch =  
Pumpenschlauchgarnitur)

13204 Schlauchkit für descon®dos vision  
DLS 1000  
(bis 1000 ml/h, Schlauch d=Ø 4,8 mm)

13220 Rollen-Rotor mit Gegendrucklager und Feder



## 11. Werkseinstellungen

Parameter	Werkseinstellung	Geänderte Parameter
Umwälzung 1	Q = 0 m <sup>3</sup> /h	
Dosiermenge 1	0,0 ml/m <sup>3</sup>	
Umwälzung 2	Q = 0 m <sup>3</sup> /h	
Dosiermenge 2	0 ml/m <sup>3</sup>	



BA00206

---

**DESCON GMBH – INNOVATIVE WASSERTECHNIK**

Siemensstraße 10 | 63755 Alzenau | Germany

Telefon: +49 (0)6023 50 701-0

Telefax: +49 (0)6023 50 701-20

info@descon-trol.de | [www.descon-trol.de](http://www.descon-trol.de)

AF

VS: 2021-04-28